

STERNSINGER-ABC

Dieses Sternsinger-ABC entstand auf der Sternsingerwerkstatt 2018 des BDKJ und der DPSG im Erzbistum Paderborn. Es kann als Ergänzung des ABCs aus den Materialien zur Aktion Dreikönigssingen 2018 (Werkheft, S.50) des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ gesehen werden. Alle Angaben ohne Gewähr.

A APP

Neu für die Aktion 2018 ist eine Sternsinger-App, die euch dabei helfen kann, alles Organisatorische im Blick zu behalten. Die Apps für den Internetbrowser, Android und iOS findet ihr ab Dezember 2017 unter www.sternsinger.de/app

B BILDER

In Zeiten von Smartphones entstehen zwangsläufig viele Fotos und Videos von den Sternsingern. Doch auch Kinder haben ein Recht am eigenen Bild. Deswegen sollten die Kids ins Fotografiert-Werden einwilligen und bei allen eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegen. Diese findet ihr hier zum Download.

C CATERING

Am üblichsten ist es mit Sicherheit, die Sternsinger während der Aktion an einem zentralen Ort zu verpflegen. Aber es gibt auch Alternativen zu Spaghetti Bolognese! Die Kinder könnten in ihrer Gruppe bei einer Familie der Gemeinde zum Mittagessen eingeladen werden, ein „Kakaotaxi“ könnte die Kinder unterwegs mit wärmenden Getränken versorgen oder Eltern könnten leckere Kleinigkeiten für ein großes Buffet mitbringen.

D DANK

Um den Kindern für ihr Engagement zu danken, gibt es tolle Möglichkeiten: Eine spaßige Aktion einige Wochen nach dem Sternsingen, z.B. ein gemeinsames Kochen oder ein Ausflug zu Dankesaktion in Paderborn. Auch ein Dankesbrief mit Erinnerungsfotos und einer Urkunde (s. Urkunde) zeigt den Kindern, dass ihr Einsatz geschätzt wird.

E ELTERN

Eltern gelingt es manchmal am besten, ihre Kinder zu motivieren. Deshalb sollten sie in die Aktion in der Gemeinde involviert werden, z.B. als Helfer/-innen oder Begleitpersonen. Alle Eltern sollten vorab gut über die Aktion informiert werden (s. Bilder, Infoveranstaltung) und einen festen Ansprechpartner haben (s. Notfallnummer).



FAIR TRADE

Sternsingen ist Bildungsarbeit! Die gemeinsame Aktion könnte eine gute Gelegenheit sein, entwicklungspolitische Themen zu platzieren. Fragen zur Auseinandersetzung könnten sein: Schmecken auch fair gehandelte Süßigkeiten? Können wir für die Verpflegung saisonal, regional und/oder biologisch einkaufen? Was essen die Kinder im diesjährigen Beispielland?



GRUPPENEINTEILUNG

Bei der Einteilung der Gruppen gibt es viel zu beachten: Es empfiehlt sich, Alter, Erfahrung und Ortskenntnis der Kinder bei der Gruppenplanung einzubeziehen. Ältere und Erfahrene gehen idealerweise gemeinsam mit Jüngeren, insbesondere wenn die Sternsinger ohne Begleitperson unterwegs sind. Nicht vergessen, dass mindestens ein Handy in jeder Gruppe erreichbar ist und der Gruppe die Notfallnummer bekannt ist (s. Notfallnummer).



HELFER/INNEN

Ohne Helfende geht nichts! Deswegen ist es wichtig, sich in der Gemeinde und in den Familien der Kinder Hilfe zu suchen, etwa für die Verpflegung (s. Catering), die Begleitung der Sternsingergruppen. Wichtig ist auch, sich um Nachwuchs für das Team zu kümmern, also Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich als Helfende zu engagieren.



INFOVERANSTALTUNG

Es macht Sinn, die Eltern und Kinder im Vorfeld zu einer Infoveranstaltung einzuladen. Sei es, um Organisatorisches im Vorfeld zu klären (s. Bilder) oder um die Kinder über das Beispielland und den Sinn des Sternsingens aufzuklären. Denn jedes Kind sollte genau wissen, wofür es unterwegs ist. Bei einer Infoveranstaltung kann z.B. der Sternsingerfilm vorgeführt und spielerisch Bildungsarbeit geleistet werden (s. Organisation).



JUGENDVERBÄNDE

Vielerorts liegt die Sternsingeraktion traditionell in den Händen einer bestimmten Gruppierung der Gemeinde. Nur selten ist das der hiesige Jugendverband. Dabei bietet das Sternsingen eine gute Gelegenheit für ein gewinnbringendes Miteinander: In den katholischen Jugendverbänden gibt es mit erfahrenen Gruppenleiter/-innen auch potenziellen Nachwuchs sowie Kinder, die womöglich auch Sternsinger werden möchten. Andersherum können Jugendverbände beim Sternsingen auf ihre Angebote aufmerksam machen.



KOOPERATIONEN

Es lohnt sich, nach örtlichen Kooperation und Sponsorings umzuschauen. Viele Unternehmen und Einrichtungen empfinden das Sternsingen als eine gute Sache und unterstützen es womöglich. Vielleicht gibt ja der örtliche Pizzabäcker einen Rabatt für alle Sternsinger!



LECKEREIEN

Ein Highlight für die Kids: Süßigkeiten und andere Leckereien, die neben den Geldspenden ebenso großzügig an die Sternsinger übergeben werden. Auch hier können die Beteiligten etwas Gutes tun, z.B. einen Teil der Süßigkeiten an bedürftige Kinder spenden oder Überzähliges der Tafel spenden. Die Begleitpersonen sollten in jedem Falle darauf achten, dass keine alkoholhaltigen und abgelaufenen, oder sogar gammeligen Lebensmittel übergeben werden.



MOTIVATION

Das Zauberwort, um Kinder und Helfende zu motivieren: Mitbestimmung! Jedes Kind hat etwas zu sagen und sollte ernst genommen werden. Wenn gute Ideen von Eltern oder aus der Gemeinde kommen, sollten die Interessierten ins Boot geholt werden. Im Werkheft der aktuellen Aktion findet sich ein guter Methodenvorschlag, um Sternsinger direkt in die Vorbereitungen einzubinden („Sternsingerparlament“, S.38).



NOTFALLNUMMER

Es hat sich bewährt, spätestens für den Sternsingertag eine zentrale Notfallnummer einzurichten, über die ständig einer der Verantwortlichen erreichbar ist. Die Möglichkeit, sich im Notfall an jemanden wenden zu können, wenn eine dringende Frage aufkommt, der Bus nicht kommt oder ein Unfall passiert, gibt den Kindern und Begleitpersonen Sicherheit für den Tag (s. Eltern).



ORGANISATION

Organisation ist alles! Deswegen stellt das Kindermissionswerk auch tolle Materialien mit Gottesdienstbausteinen, Methoden und Bildungsmaterial zur Verfügung, um euch die Sternsingerarbeit so einfach wie möglich zu machen (s. App).



PRESSEARBEIT

Die Lokalpresse kann eine gute Partnerin für die eigene Sternsingerarbeit sein. Ein Zeitungsartikel im Vorfeld kann Kinder und Eltern aufmerksam machen, ein Bericht im Nachhinein ist ein spannendes Zeitdokument und hilft dabei, mehr Menschen für das Sternsingen zu begeistern. Manchmal reicht es schon, bei der Zeitung anzurufen oder die Presse per Mail einzuladen. Hilfe kann dabei bestimmt auch die eigene Kirchengemeinde leisten oder das Pressereferat des BDKJ.



QUALIFIZIERUNG

Organisatoren und Begleitpersonen engagieren sich beim Sternsingen oft ehrenamtlich und sind natürlich keine professionellen Pädagogen, Fundraiser/-innen und Projektmanager/-innen. Doch es gibt tolle Möglichkeiten, sich für das Sternsingen vorzubereiten: Das Material des Kindermissionswerks ist da Gold wert. Und natürlich die jährliche Sternsinger-Werkstatt im Erzbistum, die sich vor allem für Neulinge im Organisationsteam lohnt!



REFLEXION

Auch wenn es manchmal anstrengend ist: Eine Reflexion direkt nach der Sternsingeraktion ist wichtig, um im nächsten Jahr zu wissen worauf es ankommt. Was hat gut geklappt? Was können wir verbessern? Wo brauchen wir neue Impulse? Im besten Falle werden die Ergebnisse der Reflexion dokumentiert und alle Beteiligten eingebunden: die Helfenden, die Eltern und vor allem die Kinder (s. Motivation)!



SCHULE

Schule ist ein guter Ort, um Kinder für das Sternsingen zu gewinnen und zu begeistern! Dafür sollte in benachbarten Schulen fleißig Werbung für die Aktion gemacht werden. Auch weitergehende Kooperationen mit Schulen und Kindergärten sind sinnvoll, weil diese oft gut vernetzt sind.



„TÜR-SITUATIONEN“

Leider freuen sich nicht alle Bürgerinnen und Bürger über den Besuch der Sternsinger. Dies kann zu unerfreulichen Situationen beim Anklingeln oder dem Öffnen der Tür führen. Auf Unverständnis und unfreundliche Reaktionen sollten die Kinder auf jeden Fall vorbereitet werden (s. Infoveranstaltung). Eine kindgerechte Methode könnte ein Rollenspiel sein, mit denen die Kinder ihr Auftreten und ihre Reaktion üben können.



URKUNDE

Sternsinger können nach der Aktion eine offizielle Sternsinger-Urkunde erhalten, die ihren Einsatz würdigt (s. Dank). Eine Vorlage für die Urkunde gibt es auf der Webseite des Kindermissionswerks.



VERSICHERUNG

In der Regel gilt: Alle offiziellen Sternsinger sind über die Kirche versichert. Genauere Regelungen erfragt ihr am besten bei eurer Pfarrgemeinde und im Zweifel beim Erzbistum Paderborn (Referat Beschaffungs-, Darlehens- und Versicherungswesen) oder dem BDKJ.



WERBUNG

Ohne gezielte Werbemaßnahme kann es schwierig werden, genug Kinder, Betreuungspersonen und Helfende zu gewinnen. Daher lohnt es sich, einen genauen Blick auf die Werbung zu richten. Kinder könnten z.B. ein Plakat basteln, das andere Kinder dazu aufruft mitzumachen und die Materialien des Kindermissionswerks beinhalten auch immer offizielle Werbematerialien (s. „Pressearbeit“, „YouTube und Co.“).



XENOPHILIE

= Fremdenfreundlichkeit. Die Aktion Dreikönigssingen ist eine Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder und offen für Menschen jeden Glaubens und jeder Herkunft. Das gemeinsame Sternsingen könnte eine gute Gelegenheit sein, den Kontakt zur evangelischen Nachbargemeinde zu pflegen, Ökumene zu leben oder auch Kinder aus geflüchteten Familien zu integrieren.



YOUTUBE UND CO.

Soziale Netzwerke bieten eine einfache Möglichkeit, um mit dem Sternsingen Aufmerksamkeit zu generieren. Vielleicht können Sternsinger ja mit dem Handy ihren eigenen Film drehen, der bei der lokalen Dankesaktion präsentiert und auf YouTube gestellt wird? Oder WhatsApp wird genutzt, um mit den Sternsingergruppen und Eltern in Kontakt zu bleiben. Facebook und die Webseite der Kirchengemeinde eignen sich gut, um über das Sternsingen zu informieren und begeisternde Fotos und Videos zu streuen.



ZIELGRUPPE

Es ist im Sinne der Aktion Dreikönigssingen, dass ausschließlich Kinder als Sternsinger unterwegs sind. Sie bringen den Segen des menschengewordenen Gottes und setzen sich für Altersgenossen in Not ein. Diese Verantwortung sollte den Kindern und Jugendlichen durchaus bewusst sein. Ihr solltet dafür sorgen, dass alle Sternsinger verstehen und auch anderen erzählen können, was der Sinn ihres Tuns ist.